

Wir sind für Sie da

- Pfarramt:** Pastor Christian Kühne, Bornhardtstr. 4,
Tel.: 81683
e-mail: c.kuehne@kirchengemeinde-zellerfeld.de
- Büro:** Heidi Herrmann, Bornhardtstr. 4,
Tel.: 81834, Fax: 962017
Neue Öffnungszeiten: **Mo-Mi u. Fr 10.00-11.00 Uhr**
Do 15.00-17.00
e-mail: buero@kirchengemeinde-zellerfeld.de
Internet: www.kirchengemeinde-zellerfeld.de
- Küsterin:** Christine Rößling, Tel.: 81962
- Friedhof:** Gerhard Bujack, Tel.: 82136, 01520 5267530
- Ev. Kindergarten:** „An den Eschenbacher Teichen“
Leiterin: Monika Yaramanci, Tel./Fax: 82019
- Gemeindehaus:** Hausmeisterin Martina Ilsemann
Marktstr. 15, Tel.: 983022
- Diakonie- und Sozialstation Westharz gGmbH:**
Bornhardtstr. 3, Tel.: 81748
Sprechzeiten: Mo – Fr 9-16 Uhr
- Diakonisches Werk:** Norbert Hammermeister, An der Marktkirche 4,
Tel.: 715618, Fax: 715619
Sprechzeiten: Di und Do 10-12 Uhr
e-mail: info@diakonie-clausthal.de
Internet: www.diakonie-clausthal.de
- Ev. Jugenddienst:** Matthias Schiefer, An der Marktkirche 3
Tel.: 5785
Sprechzeiten: Di 9.30-11.30 Uhr, Do 17-19 Uhr,
Mo - Do 13-15 Uhr
- Vorsitzende des Kirchenvorstandes:**
Elisabeth Bahr,
Daniel-Flach-Str. 3, Tel.: 83224

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand d. Ev.-luth. St.-Salvatoris-Kirchengemeinde Zellerfeld.

Redaktion: S. Demel, H. Herrmann, K. Kaschkilan, Chr. Kühne, I. Künstel, B. Sturm.

Druck: Piepersche Druckerei, Clausthal-Zellerfeld, Auflage: 2.100

Redaktionsschluss: 22. August 2007

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung.

Bankverbindung: Kto-Nr.: 100306877, Sparkasse Goslar, BLZ 26850001, „Gemeindebrief“

WIR DANKEN UNSEREN WERBEPARTNERN UND BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG.

GEMEINDEBRIEF



Juni • Juli • August 2007



**HERR, WIE SIND DEINE
WERKE SO GROß UND
VIEL!
DU HAST SIE ALLE
WEISE GEORDNET,
UND DIE ERDE IST
VOLL DEINER GUTER.**

Psalm 104,24

„LASS LEUCHTEN...!“

„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“ (Matthäus 5,13-14). Jesus spricht uns Christen so an. Er verlangt von uns nichts Unmögliches. Als Menschen, die ihm nachfolgen, *sind* wir es, und deshalb sollen wir es auch sein. Mit Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, feiern wir die Kraft Gottes, die uns mit Geschmack und Leuchtkraft seiner neuen Welt ansteckt.

Das wird Auswirkungen haben: Wir brauchen nicht künstlich nachzusalzen oder unser Leben krampfhaft aufzuhellen. Andere werden sich ganz von allein für uns und unser Leben interessieren. Unsere Attraktivität ist Gott selbst. Sein Licht ist es, das durch uns durchscheint.

Solche Menschen gibt es schon viele in unserer Mitte. Auf sie trifft das schöne Wort zu, das Willy Brandt einmal über Heinrich Albertz, den evangelischen Pfarrer und früheren Bürgermeister von Berlin, gesagt hat: „Er hat ein inne-

res Geländer, auf das andere sich verlassen können.“

Solche Menschen will Jesus aus uns machen, die Halt finden und ihn geben. Menschen, durch die sein Reich durchscheint, weil sie mit Gott in Verbindung stehen – schon hier und jetzt.

„**Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen**“ (Matthäus 5,16).

Das können wir alle. „Lass leuchten...!“ heißt deshalb unsere neue Aktion, die in diesem Monat startet – eine Kerzenwerkstatt, in der von Jugendlichen für Jugendliche aus Müll Licht wird. Neugierig? Leuchten Sie mit! (Näheres auf S. 5)

Und darüber hinaus wünsche ich Ihnen, dass die Sommertage auch dies für Sie bereithalten: helle Momente und Zeit, in der das Leben schmeckt, weil die Freiheit der Kinder Gottes uns umweht.

Herzlich,
Ihr Pastor



VERLIEBT
IN UNSERE KIRCHE

Am 18. April hatte der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung eingeladen und rund 40 Interessierte erlebten einen informativen und geselligen Abend.



Unser bauleitender Ingenieur, Constantin Anastasiou, war aus Hannover gekommen und zeigte anhand der Baupläne das Ausmaß des echten **Hausschwamms** in der Dachkonstruktion von St. Salvatoris. 300.000,- Euro sind zur Sanierung veranschlagt, um schadhafte Hölzer auszutauschen bzw. zu behandeln. Bis Ende des Sommers werden die Arbeiten voraussichtlich andauern. Seine Ausführungen machten deutlich, wie komplex die Arbeiten sind. Mit großer fachlicher Kompetenz und seiner in sieben-

jähriger Arbeit gewachsener Liebe zu unserer Kirche verstand Herr Anastasiou Zeichnungen und bauphysikalische Zusammenhänge lebendig werden zu lassen. Wir sind froh, dass wir ihn an unserer Seite haben!

Im weiteren Verlauf gab Edith Alich vom Kirchenvorstand einen Rückblick auf das bisherige **Glockenprojekt** und die Talente Aktion 2006. Mit herzlichem Dank an alle Spendenden verband sie die Hoffnung, dass wir die noch erforderlichen Gelder phantasievoll und mutig zusammenbekommen, auf das zur schönen Kirche auch wieder der schöne Klang stimmt.

Erste Sanierungsarbeiten am **Pfarrhaus** zeigte Pastor Kühne in Vorher-Nacher-Bildern. „Bei den noch verbleibenden Arbeiten werden wir auf die Mithilfe aus der Gemeinde angewiesen sein. Wer kann tapezieren?“, fragte er nicht nur in die Runde.

Mit stimmungsvollen Bildern des **Oberharzer Kirchenfestes 2006** klang der Abend aus.

Werbung

GEMEINDENACHRICHTEN



Es wurden getauft

Leonie Hemkentokrax, Markstr. 37
Kevin Hartung, Hoher Weg 38
Mike Henze, Treuerstr. 43
Lisa Olze, Goslarsche Str. 59 D

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten

Karl-Heinz und Erna Fischer geb. Schmidt,
Ebereschenweg 26
Helmut und Elfriede Fiekert geb. Stövesand,
Schützenstr. 25



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Brigitte Harder geb. Stadtkus, Zellweg 31, 48 Jahre
Theodora Trebs geb. Nagel, Beckum, 97 Jahre
Helene Müller geb. Schlue, Zellweg 74, 84 Jahre

DANKE

an Herbert Wittek für das Streichen des Friedhofszaunes
und an Gerhard Bujack für die passende Farbe.

Gross sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Monatsspruch Juni 2007, Psalm 111,2

Gemeindehaus, Marktstraße 15

Montag	20.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Alkoholgefährdeter
Dienstag	15.00 Uhr	Handarbeitskreis
Mittwoch	15.00 Uhr	Altenkreis
	19.00 Uhr	Frauenkreis, 14-tägig
	20.00 Uhr	Bibel im Gespräch, 2. Mi. im geraden Monat
Donnerstag	17.00 Uhr	VorkonfirmandInnen-Unterricht, 14-tägig
	18.00 Uhr	Schwangerschaftsgymnastik
	19.00 Uhr	Rückbildungsgymnastik
Freitag	15.00 Uhr	Bezirksfrauen, letzter Freitag im Monat

Anmeldungen zum Konfirmanden-Unterricht

Jugendliche, die das 12. Lebensjahr erreicht haben, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden:

26. September von 10 bis 12 Uhr

27. September von 15 bis 17 Uhr

im Gemeindebüro, Bornhardtstraße 4.

Bitte das Familienstammbuch mitbringen!

Der Unterricht wird erst im Februar nächsten Jahres beginnen. Zum Informationsabend über das neue Modell werden die Angemeldeten gesondert eingeladen.

Jesus Christus spricht:

**Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel preisen.**

Monatsspruch Juli 2007, Matthäus 5,16



„EIN TRAUM WIRD WAHR!“

Julia (6 Jahre) aus dem Kindergarten erzählt:

„Wir haben jetzt eine Vogelnest-schaukel und das ist wunderschön. Weil man sich da hinlegen und in den Himmel schauen kann – und gleich vier Kinder auf einmal und der Wind weht einem in die Ohren.“

Aber wir mussten erst mal lernen,

wie man Anschwung gibt.

Steffi hat mich auch schon mal angeschwungt.

Das viele Geld für die Vogelnest-schaukel haben wir gespart. Wenn die Leute uns Geld geschenkt haben, dann haben wir nix gekauft.

Wir haben gespart, so lange bis wir das Geld zusammen hatten* und dann war da ein Mann da, der hat die Schaukel aufgebaut.“

*und der Freundeskreis „Große für Kleine“ hat die Hälfte des Anschaffungspreises dazu gegeben, wofür an dieser Stelle allen Mitgliedern und Spendern herzlich gedankt sein soll!



Die neue „Nest-Schaukel“ in unserem Kindergarten lädt zum Schwungholen und Entspannen ein. Der Freundeskreis hat sie möglich gemacht.

AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION



Jonas Baumgarten, Maximilian Claußen, Rebecca Claußen, Fabian Hansmann, Jonas Helbig, Marlena Hensch, Jacquelin Herzig, Shannon Jordan, Josie Hänschen, Jonas Koppe, Laura Krüger, Pia Krüger, Mona Krüger, Maike Lippold, Marcel Paul, Lennard Pichler, Alena Schulz, Michelle Schwenk, Kris Stövesand, Isabell Viedt

Jessica Willner, Lisa Olze und Pastor Kühne) auf den Weg zur Konfirmation machen. Die Erkundung der Kirche, gemeinsames Singen, Lernen von Vaterunser und Psalm 23, Besuch der Gottesdienste oder christliche Symbole stehen beispielsweise auf dem Plan. Im Herbst erfolgt die gemeinsame Fahrt zum Thema „Abendmahl“.

Im Februar hat der Unterricht für die neuen Vorkonfirmandinnen und –konfirmanden begonnen. 20 Jugendliche sind es in diesem Jahrgang, die sich mit dem Konfer-Team (Sabine Demel, Anna Sippel,

Wir begrüßen euch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich und wünschen euch eine gute und gesegnete Konfirmandenzeit!

EINE GUTE IDEE

Kunden der Firma Spitzer-Bau unterstützen unsere Gemeinde

Eine gute Idee braucht keine Menschen, die den Kopf schütteln, sondern Förderer. In der vergangenen Kirchenvorstandssitzung unterbreitete Herr Andreas Spitzer uns einen Vorschlag, unsere Kirchengemeinde

Wir nehmen diesen Vorschlag dankbar auf und bitten Sie, es uns gleich zu tun. Wir freuen uns, dass Herr Spitzer auf diese Weise anderen an seinem unternehmerischen Erfolg Anteil gibt. Danke!



finanziell zu unterstützen:

Von jeder Auftragsrechnung spendet die Firma Spitzer-Bau 2% der Einnahmen zugunsten der St.-Salvatoris-Gemeinde. Dazu braucht der Kunde lediglich uns als Begünstigte anzugeben. Die Kosten werden dadurch in keiner Weise beeinträchtigt, auch sonst übliche Rabatte (z.B. Skonto) bleiben unberührt. Der Vorteil ist, dass die Kunden selbst entscheiden können, für wen das Geld gespendet werden soll.

Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze unter www.spitzer-bau.com oder im Pfarramt.

*Spenden für die
Glockensanierung
Konto-Nr.: 154 126 023
Sparkasse Goslar/Harz
BLZ 268 500 01*

Veranstaltungen

JUNI

Samstag, 16. Juni	VORABEND ZUR SILBERNEN KONFIRMATION	
18.00 Uhr	Grillen für die Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden	
<i>Gemeindehaus</i>		
Mittwoch, 6. Juni	BIBEL IM GESPRÄCH	
19.30 Uhr	Zur Vorbereitung der Predigt des zweiten Sonntags im Juni laden wir herzlich ein.	
<i>Gemeindehaus</i>		
24. Juni 12.00 Uhr	JOHANNISFEST	<i>Gemeindehaus Marktstraße</i>
25. Juni 19.00 Uhr	KREISFRAUENTREFFEN	<i>Gemeindehaus Mönchtalweg</i>
Donnerstag, 28. Juni	ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT	
19.00 Uhr	St.-Salvatoris-Quintett und Orgel	
<i>St. Salvatoris.</i>	Am Eingang Goslarsche Straßenseite bieten wir wieder eine Saftbar an.	
Freitag, 8. Juni	KONFIRMANDEN-NACHTREFFEN	
18.00 Uhr	Die Konfirmanden dieses Jahres treffen sich zu Grillen und Klönen und Planen. Bringt Fotos mit!	
<i>Gemeindehaus.</i>		
30.6-1.7.	HARZFEST	

JULI

14. Juli 9.00 Uhr	FRÜHSTÜCK IN DER KIRCHE	<i>St. Salvatoris</i>
Donnerstag, 26. Juli	ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT	
19.00 Uhr	Hans-Georg Braun	
<i>St. Salvatoris</i>	Am Eingang Goslarsche Straßenseite bieten wir wieder eine Saftbar an.	
25. Juli 19.30 Uhr	BONHOEFFER-THEATERSTÜCK	<i>ESG Graupenstr. 1a</i>

Veranstaltungen

AUGUST

Donnerstag, 30. August	ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT
19.00 Uhr	Prof. Dr. Reinhard Döpp
<i>St. Salvatoris</i>	Am Eingang Goslarsche Straßenseite bieten wir wieder eine Saftbar an.

HARZFEST 2007

Unter dem Motto „Unterirdisch mit Geschichte – oberirdisch mit Zukunft“ findet in unserer Bergstatt bekanntlich das Harzfest 2007 vom 30. Juni bis 1. Juli statt. Unsere Gemeinde ist aktiv dabei.

Wir halten die St.-Salvatoris-Kirche offen zu Besichtigung und Einkehr am

Samstag 13.00 – 19.00 Uhr und
Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr.

Nachmittags bieten wir (bei gutem Wetter) **Turmführungen** an. Im Vorraum zur Goslarschen Straßenseite öffnet ein **Café**.

Zum **Festumzug** sind wir auf einem gemeinsamen Wagen mit der Marktkirchengemeinde dabei. Ein schönes Zeichen für unsere (ober-)irdische Zukunft in Gemeinschaft.

Am **Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr den gemeinsamen Festgottesdienst in St. Salvatoris**. Seien Sie herzlich willkommen!

TAG BEI DEN SCHÜTZEN

Schöne Stunden vergehen schnell, aber wir behalten sie in guter Erinnerung so wie den „Tag bei den Schützen“. Am 22. April waren wieder alle eingeladen, um bei den Schützen zu speisen, zu schießen, sich zu informieren und zu amüsieren. Durch die offene und einladende Art der Zellerfelder Schützen durften auch wir, die St.-Salvatoris-Freunde, wieder mit Kaffee und



Kuchen daran teilnehmen, um Geld für die Zellerfelder Glocken zu sammeln. So konnten wir uns am Abend über einen Reinerlös von 212,75 € freuen. Danke an alle, die geholfen haben, diesen Tag gelingen zu lassen. Danke ebenfalls an alle Spender!

JOHANNISFEST

„Trip, trap, Käsenapp...“, so soll es am Sonntag, dem **24. Juni von 12.00 bis 18.00 Uhr** wieder erklingen.

Herzliche Einladung an alle zum Johannisfest auf dem Hof des Zellerfelder Gemeindehauses.

Um 12.00 Uhr beginnt das Fest mit einer Andacht, die der Posanenchor musikalisch mitgestaltet. Danach können sie sich mit Herzhaftem vom Grill stärken und nachmittags Kaffee und Kuchen rund um den Johannisbaum genießen. Der Durst kann ebenfalls gestillt werden. Die Kinder der Bergsänger sorgen für musikalische Unterhaltung. Eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen soll Sie locken, damit das Läuten der St.-Salvatoris-Glocken bald wieder mächtiger und klangvoller zu hören ist.

Der Hof hat viele Plätze für alle Gäste und die St.-Salvatoris-Freunde erwarten Sie, um ein fröhliches Fest zu feiern!

KREISFRAUENTREFFEN – EIN TREFFEN FÜR ALLE FRAUEN AUS DEM KIRCHENKREIS

Herzliche Einladung zu unserem alljährlichen Kreisfrauentreffen.

Das Thema des Abends „Paul Gerhardt, sein Leben und seine Musik“.

Frau Konstanze Schiedeck aus Göttingen möchte anlässlich des 400. Geburtstags des Komponisten neugierig machen und neue Seiten an Paul Gerhardt mit uns entdecken.

Wir treffen uns am Montag, dem

25. Juni 2007 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Mönchstalweg der Kirchengemeinde Clausthal.

Auf ein Wiedersehen mit allen Frauen aus dem Kirchenkreis freuen sich

*Elke Lindemann,
Christine Röbling und Team*

FRÜHSTÜCK UND GUTE WORTE

„Frühstück in der Kirche“ geht in die zweite Runde.

Nachdem wir im letzten Jahr einen großen Erfolg mit unserem Frühstück im Rahmen der Talente-Aktion hatten, möchten wir alle die es damals versäumt haben und alle die

es beim ersten Mal schon gehabt haben, einladen.

Wir wollen Körper und Seele wieder stärken am Samstag, dem **14. Juli 2007 um 9.00 Uhr in der St.-Salvatoris-Kirche**

Die Karten für 5,- € zu Gunsten der Zellerfelder Kirchenglocken bekommen Sie im Vorverkauf vom 2. bis 12 Juli 07 im Kirchbüro, Bornhardtstr. 4 und in der St.-Salvatoris-Kirche, jeweils zu den Öffnungszeiten.

Wir bitten Sie vom Vorverkauf gebrauch zu machen, damit wir besser planen können.

Auf ein baldiges Wiedersehen in der Kirche freut sich

*Christine Röbling
von den St. Salvatoris Freunden*

EIN-MANN-THEATERSTÜCK „BONHOEFFER“

An dieser Stelle möchten wir sie aufmerksam und neugierig machen auf das Bonhoeffer-Theaterstück, das am Mittwoch, dem

25. Juli um 19.30 Uhr in der ESG aufgeführt wird. Kontakt:

Heiner.Wajemann@tu-clausthal.de

LIEDER DES GLAUBENS - 400 JAHRE PAUL GERHARDT

Wer kennt sie nicht, die Lieder im Gesangbuch: „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Befiehl du deine Wege“ und „Geh aus mein Herz“; Lieder mit vielen Strophen, melodisch ansprechend und tiefsinnigen Texten. Die Handschrift einer bedeutenden Persönlichkeit als Liederdichter und Theologe ist einwandfrei zu erkennen: Paul Gerhardt. Am 12. März 1607 wurde er in Gräfenhainichen geboren.

Im Alter von 14 Jahren wurde er Vollwaise, konnte aber auf Grund des elterlichen Vermögens trotzdem Theologie studieren. Sein dichterisches Talent wurde jedoch zuerst bekannt. Der führende Kirchenmusiker Johann Crüger lernte in Berlin die Verse Paul Gerhardts schätzen und lieben, und veröffentlichte bis 1661 fast 100 seiner Lieder, die ihn weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt machten. 1651 bekam er eine Pfarrstelle in Mittenwalde, eine Tagesreise von Berlin entfernt. Im Jahre 1655 heiratete er, und seine Frau Anna brachte fünf Kinder zur Welt. Davon blieb nur ein Sohn am Leben,

alle anderen starben früh. 1657 wurde er leitender Pfarrer der Berliner Hauptkirche St. Nikolai.

Überschattet war sein Leben vom 30-jährigen Krieg (1618-1648) und dem Kampf der Religionsfreiheit zwischen Calvinisten und Lutheranern. Gerhardt unterzeichnete das Toleranzedikt von 1664 nicht, da er, wie viele andere, trotz Glaubensfriedens seine eigene Identität nicht aufgeben wollte. Daraufhin verlor er 1668 sein Amt. Kurz darauf starb seine Frau im Alter von nur 45 Jahren. 1669 bekam er wieder eine Anstellung in Lübben im Spreewald. Dort wirkte er, bis er am 27. Mai 1676 im Alter von 69 Jahren starb.

Lebensfrohe Lieder voller Glauben und Zuversicht schreibt ein Mann, der selbst so viel Leid erlebt hat. Sein Blick auf die Schöpfung in ihrer Schönheit und Vielfalt kommt in vielen Strophen seiner Lieder zum Ausdruck. Seine Lebensfreude, aber auch die Sehnsucht nach Trost und Geborgenheit sind beispielhaft formatiert. Wie kaum ein anderer nimmt er Trauer, Leid und Freude im Leben durch den Glauben an

und mit beeindruckenden Worten schreibt er von Kraft und Hoffnung. Selbst nach 400 Jahren haben seine Bilder nichts an Überzeugungskraft verloren. Sie sprechen von Gemeinschaft, Zuversicht und Glaubensstärke in jeder Lebenssituation.

Blättern Sie doch einmal im Gesangbuch, es gibt viele Lieder von Paul Gerhardt zu finden. Vertiefen Sie sich in den Text, spüren Sie sein unbegrenztes Gottvertrauen, das Gefühl getragen zu werden, ganz gleich was kommen mag. Diese Zuversicht wünsche ich Ihnen allen und diesen Trost für jeden Tag, wie schwer er auch sein mag.

Schöne Sommertage und sonnige Ferien für Sie alle

Ihre Iris Künstel

Vom Aufgang
der Sonne
bis zu Ihrem
Niedergang
sei gelobet
der Name des Herrn.

Monatsspruch August 2007, Psalm 113,3

„LASS LEUCHTEN...!“

AUS MÜLL WIRD LICHT
Werfen Sie alte, nicht ganz abgebrannte Kerzen weg? Halten Sie alte Toiletten- oder Küchenpapierrollen für Abfall? **Bitte schenken Sie uns Ihren Müll.**



Ich möchte mit den Jugendlichen unserer Gemeinde Kerzen selbst gießen. Das Material dazu haben Sie zuhause. Die Idee ist, das Wachs nach Farben zu sortieren, es einzuschmelzen und in den Rollen als Passform mit neuem Docht daraus Kerzen herzustellen.

Bitte geben sie im Kirchenbüro oder während der Öffnungszeit unserer Kirche (täglich 15.00-17.00 Uhr) Ihre Wachsreste und Papprollen ab.

Erzählen Sie gern auch anderen davon, oder schicken Sie uns eine weitere Idee, was man aus Müll machen kann (am besten per Mail). Danke für Ihre Mithilfe!

Ihr P. Christian Kühne

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST FÜR PASTOR KÜHNE

„Freude, Fürbitte und Dank“ so war der Artikel anlässlich der Ordination von Christian Kühne am 15. Mai 2004 in unserem Gemeindebrief überschrieben.

Nach Ablauf der Probezeit hat sich Pastor Kühne für die Besetzung der freigegebenen Pfarrstelle der Zellerfelder Gemeinde beworben und wird nun als Pastor unserer Gemeinde in sein Amt eingeführt.

Wir blicken gern zurück auf die vergangenen drei Jahre; sie waren abwechslungs- und arbeitsreich, es waren gute Jahre. Und gleichzeitig freuen wir uns auf die gemeinsame, vor uns liegende Zeit.

Lassen Sie uns unseren Dank und unsere Freude bei der Einführung von Pastor Christian Kühne zum Ausdruck bringen, zu der der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zellerfeld Sie herzlich einlädt.

Wir feiern den Einführungsgottesdienst am
Sonntag, dem 8. Juli 2007 um 15.00 Uhr
in der St.- Salvatoris-Kirche.

Zu dem anschließenden Empfang sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Für den Kirchenvorstand *Elisabeth Bahr*

HINTERGRUND

In der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers werden die Pastorinnen und Pastoren nach erfolgreichem Theologiestudium, Vikariat und 2. Examen in das Amt eingeführt (ordiniert) und für eine dreijährige Probezeit einer Kirchengemeinde zugewiesen. Ist diese Zeit gut absolviert, erlangen die Probepfarrer die „Bewerbungsfähigkeit“ und können sich landeskirchenweit auf eine freie Pfarrstelle bewerben. Die Besetzung erfolgt alternierend durch Ernennung seitens des Landeskirchenamtes oder Wahl durch den Kirchenvorstand. Nach seiner Bewerbung ist Pastor Kühne bereits durch den Personalrat zum Zellerfelder Pastor ernannt worden. Der Einführungsgottesdienst schließt das Bewerbungsverfahren feierlich ab.

03.06.	10 Uhr	TRINITATIS Gottesdienst <i>Der unfassbare Gott (Mt 25,14-30)</i>	Lektorin Künstel <i>St. Salvatoris</i>
06.06.	18.00	GOTTESDIENST zum Beginn des G8-Gipfels in Heiligendamm gemeinsam mit der Marktkirchen- und Christuskirchengemeinde „8 Minuten für Gerechtigkeit“	P. Kühne P. Herrmann P. Hellwig <i>St. Salvatoris</i>
10.06.	10 Uhr	1. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst (Vorbereitung am 6.6.) <i>Arbeitsteilung (Matthäus 9,35-38)</i>	P. Kühne <i>St. Salvatoris</i>
17.06.	10 Uhr	2. SO. NACH TRINITATIS Fest-Gottesdienst m. Hl. Abendm. zur Silbernen Konfirmation <i>„Kommt alle her“ (Jesaja 55,1-5)</i>	P. Kühne Posaunenchor <i>St. Salvatoris</i>
20.06.	20 Uhr	TAIZÉ-ANDACHT Gebet, Gesang und Begegnung	M. Habich K. Klapproth <i>Winterkirche</i>
24.06.	10 Uhr	JOHANNISTAG Fest-Gottesdienst mit Abendmahl zum Zellerfelder Schützenfest <i>„Siegespreis“ (1. Kor 9,19-25)</i>	P. Kühne <i>St. Salvatoris</i>
	12 Uhr	Gottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes <i>Kleine und Große (Mt 11,11-15)</i>	P. Kühne Posaunenchor <i>Gemeindhaus</i>

Gottesdienste und Andachten in St. Salvatoris

01.07.	10 Uhr	4. SO. NACH TRINITATIS Fest-Gottesdienst zum Harzfest 2007 „Verborgene Schätze“ (Kol 2,1-10) anschl. Kirchenöffnung mit Café	P. Kühne P. Hellwig <i>St. Salvatoris</i>
08.07.	15 Uhr	5. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst zur Einführung von Pastor Christian Kühne „Anfangen und ausführen“ (Lukas 14,25-33) Herzliche Einladung zum Empfang	P. Hellwig P. Henheik St.-Salvatoris- Quintett Posaunenchor <i>St. Salvatoris</i>
15.07.	10 Uhr	6. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst mit Tauferinnerung „Beim Namen gerufen“ (Jes 43,1-7)	P. Kühne <i>St. Salvatoris</i>
18.07.	20 Uhr	TAIZÉ-ANDACHT Gebet, Gesang und Begegnung	M. Habich K. Klapproth <i>Winterkirche</i>
22.07.	10 Uhr	7. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst m. Heiligem Abendmahl <i>Kinder-Erziehung (Hebräer 12,4-11)</i>	P. Kühne <i>St. Salvatoris</i>
29.07.	10 Uhr	8. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst	Präd. Rohrlack <i>St. Salvatoris</i>
05.08.	10 Uhr	9. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst	Lekt. Künstel <i>St. Salvatoris</i>
12.08.	10 Uhr	10. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst	P.i.R. Aporius <i>St. Salvatoris</i>

Gottesdienste und Andachten in St. Salvatoris

19.08.	10 Uhr	11. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst	P.i.R. Eckell <i>St. Salvatoris</i>
26.08.	10 Uhr	12. SO. NACH TRINITATIS Gottesdienst <i>Vom Saulus zum Paulus (Apostelgeschichte 9,1-20)</i>	P. Kühne <i>St. Salvatoris</i>
01.09.	9 Uhr	BEGINN DES SCHULJAHRES Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung	P. Kühne Maria Sladek <i>St. Salvatoris</i>
KINDERGOTTESDIENST			
22.06.	17.00 bis	„Alle drei zusammen“	S. Demel u. Team <i>Winterkirche</i>
13.07.	19.00	„Ab in den Süden“	

Taufen: 1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr
2. Sonntag im Monat im Gottesdienst um 10.00 Uhr

Das **Wort** zum Sonntag

In uns tut sich viel, wenn wir nicht viel tun müssen. Die Seele vernimmt Nicht-Vernehmbares. In solchen Pausen haben manche Menschen Gott vernommen.

So, tut Urlaub gut.

Burkhard Müller

BURKHARD MÜLLER, BONN, IST SPRECHER DER ARD-SENDUNG

„WORT ZUM SONNTAG“